

Protokoll der 18. Generalversammlung von Cisol Suiza

vom 10. Juni 2017 in Zürich (Hans K. Schibli AG)

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzählerin
 3. Protokoll der GV des Jahres 2016
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Jahresrechnung 2016 / 2017, Verlesung des Revisionsberichtes
 6. Impressionen aus Loja
 7. Finanzielle Verpflichtungen gegenüber CISOL im kommenden Vereinsjahr
 8. Wahlen Vorstand und Revisoren
 9. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Daniel Kopp begrüsst alle Anwesenden.

2. Wahl der Stimmenzählerin

Sabrina stellt sich zur Wahl als Stimmenzählerin und wird gewählt.

3. Protokoll der GV 2016

Das Protokoll der Generalversammlung vom Mai 2016 wird vorgelesen. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht wurde zusammen mit der Einladung verschickt. Der Präsident verzichtet auf ein Vorlesen.

An der Generalversammlung des Jahres 2016 musste der Vorstand seinen Mitgliedern bekannt geben, dass durch die Übernahme der Lehrerlöhne durch den Staat und die damit vom Staat verordneten Vorschriften, möglicherweise Personal bei Cisol gestrichen werden muss oder Klassen auf bis zu 40 Kinder pro Lehrperson vergrössert werden müssen (siehe auch Protokoll der GV 2016).

Erfreulicherweise konnten beide Szenarien aufgrund intensiver Gespräche und Verhandlungen verhindert werden. Sowohl die Anzahl Lehrpersonen wie auch die für ecuadorianische Verhältnisse kleine Klassengrössen konnten beibehalten werden.

Zudem konnte ganz zur Freude aller Beteiligten eine sehr erfahrene, langjährige Lehrerin in Cisol bleiben und wurde nicht an eine andere Staatsschule versetzt. Mit Monica im Lehrkörper - jetzt mit einem langfristigen Vertrag – ist hoffentlich die Zukunft der pädagogischen Leitung gesichert.

Bei allem Erfreulichen bezüglich Übernahme der Lehrerlöhne durch den Staat, bleibt der äusserst negative Punkt, dass das Lehrerteam bei Cisol aufgrund des ecuadorianischen Verteilsystems seiner Lehrpersonen zukünftig häufige Wechsel in Kauf nehmen muss.

5. Jahresrechnung 2016 / 2017, Verlesung des Revisionsberichtes

Die Jahresrechnung wurde ebenfalls zusammen mit der Einladung zur GV verschickt.

Die Jahresrechnung vom 1.5.2016 bis 30.4.2017 wird von Esther vorgelegt und erklärt. Die Rechnung wurde durch die beiden Revisorinnen geprüft und als in Ordnung befunden. Esther wird entlastet und ihre Arbeit verdankt.

6. Impressionen aus Loja

Daniel Kopp hat einige aktuelle Bilder aus dem laufenden Schuljahr zusammengestellt und präsentiert sie den Anwesenden. Vielfältige Impressionen aus den verschiedensten Schulstufen und Schulfächern zeigen die vielschichtige Arbeit von Cisol auf.

Ein paar Beispiele: Biologieunterricht auf der Oberstufe, Projektworkshops in Zamora, Gesundheitsvorsorge inkl. Impfungen, Lehrerinnenfortbildungstage, Schülerrat, Elternvereinigung, Infoveranstaltungen für Eltern, Nachmittagsworkshops mit kreativen Elementen oder Sport, ...

Cisol bewegt sich; farbig, vielfältig, lebensnah.

7. Finanzielle Verpflichtungen gegenüber CISOL im kommenden Vereinsjahr

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, Cisol im kommenden Jahr 60'000 US\$ zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder bewilligen den Budgetvorschlag des Vorstandes.

8. Wahlen Vorstand und Revisoren

Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung: Daniel Kopp (Präsident), Esther Berweger, Tamara Feuz, Sabrina Tarolli, Cristina Berger

Der Vorstand wird gesamthaft gewählt.

Auch die beiden Revisorinnen stellen sich wieder zur Wahl: Doris Zellweger und Carina Schibli werden in ihrem Amt bestätigt.

9. Verschiedenes

Nach einigen Jahren ohne persönlichen Besuch eines Vorstandsmitgliedes in Loja kann im Herbst endlich wieder einmal jemand bei CISOL vorbeischaun: Tamara Feuz plant im Herbst einen 3-wöchigen Aufenthalt in Ecuador zusammen mit ihrem Sohn und wird davon 2 Wochen in Loja verbringen. Zeitgleich mit ihrem Besuch sollten die Jubiläumsfestivitäten „40 Jahre Cisol“ stattfinden. Wir sind gespannt auf die News aus erster Hand und wünschen Tamara ein herzliches Wiedersehen.

Rapperswil-Jona, Juni 2017
Cristina Berger